



Test Wanderer

Sport-tourer



1. TA Spécialités' Kurbel begeistert mit hoher Steifigkeit und edler Optik. Kletterfreundlich ist das kleine 34er-Kettenblatt. 2. Die verbaute Syntace-VRO-Einheit erlaubt eine sehr gute Anpassung an die Körpergröße und die eigenen Vorlieben. 3. Per roter Rändelschraube lässt sich die Sattelneigung über die NCT7 Sattelstütze genau verstellen. Auch wenn man so was ja nicht täglich macht, erleichtert das Finden der richtigen Sattelposition. 4. Mavics 26"-Crossland-Laufräder verleihen dem Wanderer gewisse Sprinterqualitäten, zudem lässt die Nahe die Montage einer Shimano Center-Lock Scheibenbremse zu. 5. Nomen est omen; Wanderer Sporttourer



Mit dem „Sporttourer“ schickt Wanderer ein reduziertes und quicklebendiges Multifunktionsrad mit 26“-Laufrädern ins Rennen.

Manche Testräder wirken noch lange nach. Im Fall des Wanderer „Sporttourer“ lag das nicht zuletzt an den herzhaften, belebenden Fahreigenschaften. Auch die sich selbstständig betätigende Klingel, die auf Rüttelstrecken partout nicht verstummen wollte, blieb noch lange nach Abschluss der Testfahrten im auditiven Gedächtnis haften...

Doch nun zu Wichtigerem, zur Essenz des Sporttourers, zu seinen Fahreigenschaften. Diese bewegen sich auf sehr hohem Niveau, was zunächst einmal dem Umstand zuzuschreiben ist, dass hier sehr geschickt ein klassisch anmutendes 28-Zoll-Trekkingfahrrad mit kleineren und spürbar wendigeren 26-Zoll-Rundlingen konfiguriert – oder besser aufgewertet – wurde. Das führt – und das finden wir sehr angenehm – dazu, dass der Sporttourer schön geradeaus läuft (hier zeigen die 450 mm langen Kettenstreben Wirkung). Ohne dass es deshalb in irgendeiner Form träge wäre. Das heißt ganz klar:

Hier steht eine echte Fahr- und Spaßmaschine vor uns. Der Schub, der den voluminösen Aluminiumrohren und der schnellen Schwalbe Marathon Racer Bereifung entwächst, ist sehr ordentlich und schon ein bisschen überraschend. Bei genauem Hinsehen wird aber auch klar, warum dem so ist: Die flink rotierenden, leichten Mavic Crossland-Laufräder lassen sich herrlich beschleunigen und wollen sich – einmal auf Rotation gebracht – nur ungern stoppen lassen. Durch das mit 575 mm bei Größe M gemäßig lange Oberrohr fährt sich der Sporttourer schön sportlich-dynamisch, verkommt aber nicht zur Streckbank. Positiv ist auch die Syntace VRO Vorbau-Lenker-Einheit in Größe M, die die Verstellung des Lenkers um maximal fünf Zentimeter nach vorne oder hinten erlaubt und somit eine gewisse Anpassung der Oberrohrlänge möglich macht. Zu loben ist auch der um 16° zum Fahrer hin gewinkelte Ultralite Lenker, der der natürlichen Handhaltung zuarbeitet. Das justierbare Cockpit, die 1,5 Zoll breiten 26er-Pneus und das 225 mm hohe Steuerrohr ergeben addiert ein komfortables Trekkingrad, für das der Untergrund auch mal rauer sein darf. Von dem durch das lange Steuerrohr bedingte gute Übersichtsverhalten profitiert der Fahrer

unmittelbar in der Stadt – er sitzt aufrecht genug, hat den Verkehr im Blick und kann gegebenenfalls schnell reagieren. Dabei wird er von der direkten Lenkung des Sporttourers trefflich unterstützt. So stellt man sich Fahrfreude vor! Nebenbei ist das Sporttourer eine elegante, ästhetische Erscheinung. Da sind die vorbildlich tief heruntergezogenen Radschützer eine praktische Sache, weil sie Schmutz und Nässe die Stirn bieten. Das macht das Wanderer auch für Pendler interessant, die nach einem aufgeweckten, gut aussehenden Transportmittel suchen, das am Wochenende aber auch als Tourenrad hergenommen werden kann. Gabel und Hinterbau erlauben die Montage eines Gepäckträgers. Konsequenterweise ist die massive Gabel mit einem geschmiedeten Gabelkopf versehen, was sich durch eine hohe Verdrehsteifigkeit bemerkbar machte und ideal für die Nutzung des Rades mit Packtaschen ist. Was seinen Charakter auszeichnet, ist die gut gewürzte Mischung aus quicklebendiger Sportivität mit echten Touringeigenschaften auf Basis eines für viele Anwendungen ausreichenden Komforts. **Fazit:** Ein sehr gelungenes Multifunktionsrad.

Florian Storch

WANDERER Sporttourer INFO:

Preis: 2199 Euro. Farbe: Tiefblau, Edelgrau. Gewicht: 11,5 kg (inkl. Pedale), Größen: 26 Zoll: S & M; 28 Zoll:

L & XL (d.h. bei größeren Rahmenhöhen mit 28“-Laufrädern ausgestattet).

Bezug: Zwei plus Zwei, Tel.: 0221-951470-0, info@zweipluszwei.com, www.zweipluszwei.com

Testurteil: Sehr gut